

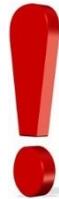
Herbst – Newsletter 2019

Neues aus der ÖG-KJLF

Save the date!

Die ÖG-KJLF wird heuer 20 Jahre alt.

Wir werden dies am 29. November 2019 um 15:00 Uhr mit einer Veranstaltung zum Thema „Aktuelle und zukünftige Trends in der internationalen KJL“ feiern.



[Vorläufiges Programm](#)

***libri liberorum* – Heft 51 – open access**

Mit der Ausgabe 51 ist *libri liberorum* auch digital und [open access](#) verfügbar. Das „auch“ ist wichtig, denn die Zeitschrift wird es weiterhin zusätzlich in gedruckter Form geben – für alle, die auf die Haptik nicht verzichten möchten. Gleichzeitig ermöglicht die Onlineausgabe, viel mehr interessierte Personen zu erreichen als bisher. Die Hefte bleiben, mit einem DOI versehen, dauerhaft im Internet verfügbar und werden im Lauf der Zeit zu einem vielfältigen und thematisch breiten Archiv beitragen.

Neuerscheinungen

libri liberorum

Jahrgang 20/Heft 51/2019

Diese Ausgabe vereint die Beiträge von zwei Tagungen. Unter dem Titel „Alles steht kopf – Widerspenstige, Aufmüpfige und kleine RebellInnen. Figurentypologische Streifzüge durch die neuere KJL“ haben am 25. Oktober 2016 Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland über Rebellion in der Kinder- und Jugendliteratur bzw. über narratologische Ausprägungen von widerspenstigen, eigensinnigen und aufbegehrenden Figuren diskutiert. Ausgehend von diesen Figuren wurde untersucht, ob und – wenn ja – in welchem Ausmaß und welcher Form Rebellion in der heutigen Kinder- und Jugendliteratur stattfindet – als Eigensinn, Starrsinn, Ungehorsam, Auflehnung, Widerspruch, Widerstand etc. –, mit welchen narratologischen Mitteln Rebellion gestaltet wird und inwiefern Rebellion eine Reaktion auf geänderte kulturelle und soziale Rahmenbedingungen ist. Die Tagung bezog sich auf Figuren der österreichischen KJL, blickte aber auch über die Grenzen und zeigte Entwicklungen und Brüche auf.



Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.
[open access](#)

kj&m 19.3

Filmreif erzählt?! Kinderanimationsfilme und -serien zwischen Kunst und Kommerz

Verantwortlicher Heftherausgeber: Dr. phil. Sebastian Schmideler

Die Faszination bewegter Bilder in Animationsfilmen und -serien ist für Kinder ungebrochen hoch. Gerade die technischen Innovationen des Computerzeitalters gewinnen dem Genre neue ästhetische Aspekte ab, die zwischen Kunst, Unterhaltung und Kommerz changieren. Das Themenheft möchte ausgewählte Entwicklungen in diesem Bereich in den Blick nehmen.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Das Heft ist über den [kopaed Verlag](#) bestellbar.



Quelle: kopaed Verlag

Rückblick auf die Tagung: „Felix Salten (1869-1945): Vater von Bambi und seinen Kindern“

Ein Bericht von Susanne Blumesberger

Anlässlich des **150. Geburtstages von Felix Salten** fand im Rahmen des sechsten Fachforums der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, unter anderem gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung, der STUBE, dem Zentrum für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Goethe-Universität Frankfurt am Main, der Universität Siegen und dem Institut für Jugendbuchforschung am 19. Juli 2019 im Schelfenhaus in Volkach eine facettenreiche Veranstaltung über Felix Salten statt. ExpertInnen für den deutschsprachigen, angloamerikanischen und osteuropäischen Literatur- und Medienmarkt gaben Einblicke in das vielfältige Werk Saltens.



Claudia Maria Pecher

Susanne Blumesberger (Wien) stellte in ihrem Vortrag „*Felix Salten im kulturellen Gedächtnis Österreichs*“ den Journalisten, Schriftsteller, Kinderbuchautor, Netzwerker, Theaterexperten Salten vor und wies darauf hin, dass der einst sehr einflussreiche Autor unterschiedlicher Werke heute vor allem durch „Bambi“ und höchstwahrscheinlich fälschlicherweise durch den pornographischen Roman „Josefine Mutzenbacher oder Die Geschichte einer Wienerischen Dirne von ihr selbst erzählt“, bekannt ist.

Jörg Thunecke (Köln) referierte zum Thema „*Bambi. A Life in the Woods – Whittaker Chambers’ Übertragung von F. Saltens Roman*“. In seinem Vortrag verwies er auf den Einfluss, den ÜbersetzerInnen auf die Rezeption und Verbreitung eines Werkes haben. Übersetzen ist mehr als das Übertragen einer Sprache in eine andere, man darf dabei nie den kulturellen Aspekt aus den Augen verlieren.

Mark Stegherr (München) sprach über „*Bambi und Russland – Die Rezeption von Felix Salten in Osteuropa*“ und den unterschiedlichen Umgang mit Übersetzungen in osteuropäischen Ländern. Während Saltens Zwischenkriegswerke relativ rasch in das Englische übersetzt wurden und in Exilkreisen gelesen wurden, erfolgte eine Übersetzung in das Russische erst relativ spät, „Bambi“ beispielsweise erst 1957.

Heidi Lexes (Wien) Beitrag unter dem Titel „*Who killed bambi? Popularisierungen eines Kinderbuch-Klassikers*“ zeigte, wie stark die Figur Bambi bis heute nachwirkt, beispielsweise wenn Sissy im Film als scheues Reh = Bambi – obwohl eigentlich Hirsch – bezeichnet wird. Aufsehen erregte ein Fall bei dem ein Tierquäler gerichtlich dazu verurteilt wurde, sich mindestens einmal im Monat den Film „Bambi“ anzusehen. Die Figur ist im kulturellen Gedächtnis fest verankert.

In ihrem Vortrag „*Er ist nicht über uns! [...] Neben uns ist Er und ist wie wir selber [...]*‘ Tier und Menschbeziehungen in ausgewählten Werken der Kinderliteratur – Vorstellung eines Ausstellungskonzeptes“ stellte **Mareile Oetken (Oldenburg)** die Ausstellung „Mensch-Tierbeziehung“ im Rahmen der 44. Kinderbuchmesse in Oldenburg vor.

Sabine Fuchs (Graz) sprach über „*Tiere sehen mit Felix Salten. Literaturdidaktische Anmerkungen*“ und stellte sich die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, Lernende mit Literatur in Berührung zu bringen. Es gibt dabei viele Wege, aber keine eindeutigen Antworten.

Jana Mikota (Siegen) und Claudia Maria Pecher führten anschließend ein Gespräch mit der Pressereferentin des Arena Verlags **Susanne Baumann**, der Programmleiterin im Thienemann Esslinger-Verlag und Christin Nase, der Pressereferentin im Knesebeck Verlag zum Thema „*Klassiker reloaded: Vom Werden und Vergehen ‚klassischer‘ Kinder- und Jugendbuchtexte*“.

Den Abschluss dieser diskussionsreichen und erfolgreichen Veranstaltung bildete die literarische Soiree in der Buchhandlung „Bücherblume“ mit **Alois Prinz (München)** zum Thema „*Ohrfeigen nach Mitternacht. Impressionen aus der Welt der Kaffeehausliteraturen*“.

Im Rahmen der Tagung führte **Joana Ortmann** ein Gespräch mit **Susanne Blumesberger** über Felix Salten, ausgestrahlt am 18.7.2019 von 8:30 bis 9:00 auf Bayern 2, teilweise [hier](#) nachzulesen.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).
[Pressemitteilung](#) bzw. Rückblick der Dt. Akademie f. KJL



Jana Mikota



Podiumsdiskussion

Rückblick auf die Junge Uni Waldviertel-Vysočina in Raabs

Vom 4. bis 9. August 2019 fand am Campus Raabs für wissbegierige Jungstudentinnen und Jungstudenten im Alter von 11 bis 14 Jahren aus Österreich und Tschechien bereits die 11. „Junge Uni Waldviertel-Vysočina“ statt. Diese besondere Veranstaltung, die 2009 anlässlich der ersten grenzübergreifenden NÖ Landesausstellung ins Leben gerufen wurde, ist mittlerweile zu einem „Fixstern“ geworden.

Die Junge Uni Waldviertel ist in Kooperation mit der IMC FH Krems und nach dem Vorbild der Jungen Uni der FH Krems entwickelt worden. Mit der Jungen Uni wird Jungstudierenden eine Woche lang die Möglichkeit gegeben, in die spannende Welt der Wissenschaft und Forschung einzutauchen, Vorlesungen und Workshops zu besuchen und einmal richtige „Hochschulluft zu schnuppern“.

Susanne Blumesberger war am 9. August von 9:00 bis 9:50 Uhr mit dem Vortrag *"Bunte Bilder im Kinderbuch gestern und heute. Wie sich Illustrationen im Laufe der Zeit verändert haben"* vertreten.

Lesen Sie mehr dazu im [Bericht](#) von Susanne Blumesberger. Weitere Informationen zur Jungen Uni finden Sie [hier](#).



Ausstellungen, Veranstaltungen, Preisverleihungen

SPELL - Siegener Preis für Erstleseliteratur

(gestiftet vom Germanistischen Seminar der Universität Siegen)

Die Auseinandersetzung mit der Erstleseliteratur ist ein Bestandteil der Seminare im Grundschullehramt an der Universität Siegen. Immer wieder wurde auf Forschungslücken und eine Nichtbeachtung dieses Literaturzweiges seitens der Studierenden hingewiesen. Daher wird der Literaturpreis eng an die Forschung und die Lehre der Universität gekoppelt. Gemeinsam mit den Studierenden sollen ab dem Wintersemester 2019/20 Projekte in Grundschulen beginnen, die in den Seminaren konzipiert und von den Literaturdidaktikerinnen Dr. Jana Mikota und Dr. Nadine J. Schmidt begleitet werden. Daraus soll ein Forschungsprojekt entstehen, das sich explizit mit der Bedeutung der Erstleseliteratur und ihrer Rezeption beschäftigen soll. Dabei werden literarisches Lesen, Leseförderung und Rezeption eng verzahnt und unter anderem auch Fragen nach der Bedeutung der Erstleseliteratur für Schüler*innen in Grundschulen aufgenommen.

Die Erstleseliteratur fristet aber in der Welt der (Kinder- und Jugend-)Literatur noch immer ein Schattendasein - obgleich sie im Bereich der Leseförderung und der Einführung in die literarische Welt von herausragender Bedeutung ist.

Der Literaturpreis *SPELL - Der Siegener Preis für Erstleseliteratur* möchte dies gleich in mehrfacher Hinsicht verändern: Einerseits soll monatlich auf Bücher aus dem Erstlesebereich aufmerksam gemacht werden, die sich in inhaltlicher, formaler und sprachlicher Hinsicht besonders hervorheben. Berücksichtigt wird auch vor allem die Text-Bild-Qualität.

Einmal pro Jahr soll dann aus den insgesamt 24 ausgezeichneten Erstlesebüchern das "Erstlesebuch des Jahres" ausgewählt und mit einem Preisgeld von 1.000 Euro prämiert werden. Das Buch des

Jahres wird im Rahmen von turnusmäßig geplanten Seminaren oder Workshops ausgezeichnet, die u.a. in Zusammenarbeit mit renommierten Verlagen und bekannten Erstlesebuchautor*innen stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
[Pressemitteilungen](#) SPELL Monat August und September

STUBE-Freitag
unendlich erzählen
Zu Gast: Sebastian Meschenmoser

Termin: 8. November 2019, 18 Uhr
Ort: Stephansplatz 3/II/11, 1010 Wien

Die unendliche Geschichte, ihre Editions-geschichte und Neu-Illustration werden im Mittelpunkt des STUBE-Freitags stehen, in dessen Rahmen Sebastian Meschenmoser in Österreich exklusiv in der STUBE zu Gast sein wird. In einem Werkstatt-gespräch wird er über seine Arbeit an 50 Ölgemälden und 100 Zeichnungen für den Jubiläumsband berichten, mit dem STUBE-Team aber auch über seine Bilderbücher sprechen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

KIBUM 2019
Kinder- und Jugendbuchmesse – Welcome! KIBUM trifft Großbritannien

Termin: 9. bis 19. November 2019
Ort: Oldenburg

Die 45. Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse stellt die britische Kinder- und Jugendliteratur in den Mittelpunkt. Die Schirmherrschaft hat der britische Kinderbuchillustrator und -autor Tony Ross übernommen.

Die diesjährige Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse steht ganz im Zeichen von Big Ben, der Queen und dem Union Jack: Vom 9. bis 19. November heißt es „Welcome! KIBUM trifft Großbritannien“. In einem Vorab-Projekt der KIBUM hat der britische Autor David Fermer jetzt gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Nadorst am neuen KIBUM-Lesebuch gearbeitet.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Literaturtag 2019
"Übergänge. Wege in und zur Kinder- und Jugendliteratur"

Termin: 12. November 2019
Ort: KPH Edith Stein, Stiftshof 1, Stams, Hörsaal 106

[Programm](#)
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DIXI Kinderliteraturpreis 2019

Die Jury hat entschieden. Die aktuellen PreisträgerInnen stehen fest!

Zum 19. Mal findet und fördert der DIXI Kinderliteraturpreis Talente im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur: KünstlerInnen, die Texte für Kinder bzw. Jugendliche schreiben oder illustrieren. Aus über 100 Einreichungen hat die DIXI-Jury einstimmig zwei neue PreisträgerInnen in den Kategorien Text und Illustration ausgewählt.

Den PreisträgerInnen winkt etwas ganz Besonderes: Wissen, Information und Beratung – weitergegeben von österreichischen Kinder- und JugendbuchkünstlerInnen.

Der Gewinner der Kategorie „**Text**“, **Matthäus Bär**, wird im Rahmen eines Tutoriums mit Michael Roher arbeiten und schriftstellerisches Know-How erwerben. **Leonie Schlager**, in der Kategorie „**Illustration**“ ausgezeichnetes Nachwuchstalente, gewinnt die Teilnahme an einer von Renate Habinger geleiteten Weiterbildungsveranstaltung im Kinderbuchhaus im Schneiderhäusl.

Die Preisverleihung findet am Dienstag, den 12. November um 19 Uhr im Wiener Figurentheater LILARUM statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Um Anmeldung per E-Mail an office@jugendliteratur.at wird gebeten!

Hochschulschriften

Verzeichnis und Register der Österreichischen Hochschulschriften

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen erfasst wurden.

Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister.

Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

Tagungsankündigungen Deutschland

Tagung "Faszination Zauberwelt"

Neue Perspektiven auf die Fantastik in Kinder- und Jugendmedien

Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Termin: 25. bis 27. Oktober 2019

Ort: Schünemanns Mühle – Gästehaus der Bundesakademie, Rosenwall 17, D-38300 Wolfenbüttel

Fantastisches und Unmögliches begeistert Junge und Ältere gleichermaßen. Der Blick hinter den eigenen Horizont gibt Träumen und Wünschen Raum, und oft begegnen wir gerade in der vermeintlichen Fremde dem Eigenen in wunder – barer Gestalt. Entgegen der großen Faszination, der sich fantastisches Erzählen bei Lesenden jeden Alters erfreut, spielen solche Werke in

Kindergarten, Schule und Hochschule in der Regel eine untergeordnete Rolle. Die Tagung rückt daher Fantastik in Kinder- und Jugendmedien wieder in den Fokus. Vorträge, Lesungen und Workshops machen aktuelle Entwicklungen sichtbar, stellen zeitgemäße Zugänge vor und bieten Raum für Diskussionen. Sie richtet sich an alle, die sich mit Kinder- und Jugendliteratur befassen.

[Flyer](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#read! - Herbstseminar des Arbeitskreises Jugendliteratur Lesen im digitalen Wandel

Termin: 29. November bis 1. Dezember 2019

Ort: Exerzitienhaus Himmelspforten, Mainaustraße 42, D-97082 Würzburg

Die Digitalisierung hat die Kinder- und Jugendliteratur in Form von E-Books, Bilderbuch-Apps und Onlinewelten längst erreicht. Es entstehen zunehmend hybride Leseumgebungen, die die mediale Wirklichkeit von Kindern und Jugendlichen prägen. Um auf diese Entwicklung angemessen zu reagieren, brauchen wir einen Dialog zwischen den Disziplinen sowie zwischen Lesenden, Schreibenden und Publizierenden.

Das diesjährige Herbstseminar des Arbeitskreises für Jugendliteratur unter dem Titel *#read!* – Lesen im digitalen Wandel verfolgt dieses Ziel, indem es Vertreter aus Wissenschaft, Schule, Bibliotheken und Verlagen zusammenbringt. Gemeinsam soll diskutiert werden über die Auswirkungen einer veränderten Leseumgebung auf die Leseförderung und Literaturvermittlung.

[Programm](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Das Online-Anmeldeformular findet sich ganz unten auf der Seite.

In Kooperation mit dem [Bundesverband Leseförderung](#).

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Tagung: Menschenlehrlinge: Kinderliteratur im Werk von Peter Hacks 12. wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft zum Thema "Peter Hacks und die Kinderliteratur"

Termin: 02. November 2019

Ort: Berliner Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, D-10117 Berlin

Zweifellos gruppiert das Œuvre des Dichters Hacks sich um seinen dramatischen Kern. Dennoch hat Hacks als Dichter für Kinder – und dort vornehmlich als Epiker, nächsthin als Verfasser von Dramen und Gedichten – eine starke und lange Wirkung entfaltet. Die Tagung soll die historische Relevanz, den ideellen Gehalt und die poetischen Eigenschaften dieser Werke anschaulich machen und auf den Begriff bringen: derer, die sich in der Werkausgabe letzter Hand (Berlin 2003) in den Bänden 10–12 finden, wie auch der frühen Produktion, die die Ausgabe "Der junge Hacks" (Berlin 2019) sammelt, und gewiss auch abseits erschienener Texte.

Das Thema ist übergreifender Natur, weshalb nicht bloß literaturwissenschaftliche Forschung von Interesse ist, sondern auch Beiträge aus den Bereichen der Erziehungswissenschaft, Gender Studies, Bildenden Kunst u.a. gefragt sind.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tagung "Jugend bewegt Literatur. Lisa Tetzner, Kurt Kläber und die Literatur der Jugendbewegung"

Auftakttagung zur Lisa Tetzner und Kurt Kläber Gesellschaft

Zum 125. Geburtstag von Lisa Tetzner

Termin: 8. bis 10 November 2019

Ort: Burg Ludwigstein, D-37214 Witzenhausen

Die Tagung ist als Auftaktveranstaltung zur Arbeit einer wissenschaftlich-literarischen Gesellschaft gedacht, die das Werk der Autorinnen und Autoren sowie die mit ihm verwandte Literatur und zeithistorische kulturelle und politische Bezüge erforschen und vermitteln möchte.

Die Tagung wird an die künstlerischen Anfänge des Schriftstellerehepaars erinnern, dessen Bedeutung für die Geschichte der deutschsprachigen Literatur, insbesondere der Kinder- und Jugendliteratur, nicht überschätzt werden kann.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Programm](#)

Tagung "Michael Ende zum 90. Geburtstag"

ZUR AKTUALITÄT EINES KLASSIKERS DER WELTLITERATUR

7. FACHFORUM DER DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR KINDER- UND JUGENDLITERATUR IN KOOPERATION MIT DEM VERLAGSHAUS THIENEMANN-ESSLINGER

Termin: 14. November 2019,

Ort: Schelfenhaus, Schelfengasse 1, D-97332 Volkach

Michael Endes 90. Geburtstag hat dazu geführt, das Jahr 2019 zum Michael Ende-Jahr zu erklären. Dies soll Anlass eines Austauschs und einer Begegnungsplattform für Lehrerinnen und Lehrer, Literaturvermittlerinnen und -vermittler, Studierende und Freunde der Kinder- und Jugendliteratur zu den Werken Michael Endes sein, die von jungen wie älteren Leserinnen und Lesern immer noch geschätzt werden. Darüber hinaus gilt es, insbesondere Endes Romane als Schullektüre zu reaktivieren, nicht zuletzt, um die Schülerinnen und Schüler für die oft versteckten politischen Inhalte von Fantasy-Romanen zu sensibilisieren.

[Programm](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Anmeldungen sind bis zum **7. November** unter Angabe von Name, Anschrift und E-Mail-Adresse möglich.

Tagung "Astrid Lindgren und der Zweite Weltkrieg"

Internationale & Interdisziplinäre Tagung

Termin: 22. bis 23. November 2019

Ort: Lyrik Kabinett, Amalienstraße 83, D-80799 München

Astrid Lindgren ist eine Klassikerin der Kinder- und Jugendliteratur, die viele unvergessene literarische Figuren geschaffen hat. Weniger bekannt ist der Umstand, dass beispielsweise ihre Figur Pippi während des Zweiten Weltkrieges entstanden ist. In ihren „Kriegstagebüchern“, die 2015 veröffentlicht worden sind, gibt sie darüber Auskunft. Ebenfalls ist ihren Tagebüchern zu entnehmen,

wie sie die weltpolitische Lage einschätzt, welche Sorgen und Nöte auch im Privaten sie plagen sowie welche literarischen Ambitionen sie verfolgt.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).
[Programm](#)

Veranstalterinnen: Anja Ballis (München), Bettina Kümmerling-Meibauer (Tübingen), Marlene Zöhrer (München)

Tagung "Von Samsen, Detektiven und Banden in Folge Kinder- und jugendliterarische (Buch-)Serien im Deutschunterricht"

Termin: 7. bis 8. Jänner 2020

Ort: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Serielles Erzählen hat Konjunktur – und zwar nicht allein im aktuellen Serienboom der audiovisuellen Medien. Auch Buchserien spielen im Alltag von Kindern und Jugendlichen nach wie vor eine wichtige Rolle. Serialität als narratives Phänomen und Orientierungsmuster hinsichtlich literarischen und medialen Lernens und der Leseförderung (vgl. Bertschi-Kaufmann 2018) wahrzunehmen, begründet den Weg zu einer Serialitätsdidaktik für den Deutschunterricht (vgl. Anders/ Staiger 2016; Staiger 2018). Das an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt implementierte Format KJL meets KU. Eichstätter Forum Kinder- und Jugendliteratur (mit Paul Maar 2018 und Margit Auer 2019) möchte an diese Perspektive anschließen und die didaktischen Potenziale von kinder- und jugendliterarischen Serien vertiefen.

Call for Paper

CfP and Conference "Controversial Dimensions of Children's Literature"

International conference organized by the CENTRE FOR RESEARCH ON CHILDREN'S AND YOUNG ADULT LITERATURE

date: 19-20 March, 2020

venue: University of Wrocław

Literature for children offers an ongoing challenge for creators, publishers, readers (of whatever age), educators, and researchers. Its functioning is inseparably connected with the historically changing system of social expectations towards children and childhood. The instability of these postulates and concepts remains a source of numerous controversies. It is these polemics and inconsistencies that we wish to make the subject of our conference.

This conference aims to encourage joint identification and analysis of controversial decisions, practices, and attitudes concerning the cultural, social, and political significance of children's literature, its place in the public, publishing, and academic spaces, as well as its involvement in the exploration of and dealing with contemporary problems. With what challenges of the modern world does it confront children and adults?

The CENTRE FOR RESEARCH ON CHILDREN'S AND YOUNG ADULT LITERATURE invite you to submit papers on controversial issues related to children's literature in terms of creativity, reception, publishing, and research:

THE CREATIVE DIMENSION

- controversial authors of children's literature;
- controversial topics as a reflection of historically changing social norms and concepts of children's literature;
- cross-over literature and the aestheticization of children's literature;
- children's literature authored by children (also in the context of new media);
- controversial choices and attitudes of translators of children's literature;
- the phenomenon of polemical translation and children's literature;

THE RECEPTIVE DIMENSION

- the reception of controversial works and their social impact;
- translation as an object of controversy in the target culture;
- criteria and norms against which works for children become controversial; children's literature and censorship;
- the role of literature in modeling policies of sensitivity and management of ethical, social, and political responsibility in the field of children's culture;
- the child as a prosumer;
- the controversial role of mediators between the text and the child audience;
- controversy over the educational role of children's literature

THE PUBLISHING DIMENSION

- controversial editorial projects;
- the role of publishing houses in promoting difficult/controversial topics in children's literature and culture;
- controversial transformations of adult novels into children's novels - adaptation or distortion?
- controversial decisions made by publishers of translations of literature for children;
- controversy in advertising and promotion of children's literature and in prizing children's books

THE SCHOLARLY DIMENSION

- controversial theories of translation in the context of children's literature;
- controversial methodologies in children's literature studies;
- research on children's literature as a scholarly discipline.

Languages of the conference: English and Polish. Applications together with **abstracts** (up to **300 words, in English**) are expected by **October 31, 2019**. Please send them by e-mail to cbldm@uwr.edu.pl.

In your abstract please indicate to which of the above-mentioned dimensions of the controversy your presentation will refer. **Acceptance of notifications will be sent by November 20, 2019.**

A peer-reviewed monograph is planned to be published in English after the conference.

[CfP](#)

CfP and workshops "This is my story" - focus on biographical and autobiographical narratives in the EFL classroom

Second storytelling conference at the PHZH / Zurich University of Teacher Education

time: September 3 and 4, 2020

venue: PHZH in Zurich

In 2013 our first storytelling conference brought 190 participants from 13 different countries to Zurich. Seven years later, the world has moved on but storytelling still captivates students and learners. Hence, the Zurich University of Teacher Education is organising a second conference to celebrate storytelling and reading as a window on the world and as a key stimulus to support learning in a foreign language.

The two-day conference, "This is my story", puts the focus on biographical and auto-biographical narratives and writings and ways of implementing such texts in the EFL classroom. The conference aims to bring together authors, illustrators, storytellers, teachers, researchers and teacher educators from all educational levels. We would like to present a unique blend of theory of practice through paper presentations, workshops, lectures and storytelling.

Conference topics

For the presentations and workshops the organising committee would like to encourage contributions based on biographical / autobiographical texts particularly from the following fields:

- Fiction of migration, culture and identity
- Adventure / crime stories
- Coming of age stories
- Historical fiction

Regarding the form of the texts, the organising committee is open to narratives across the media (novels, plays, poetry, picturebooks, graphic novels and comics, film, tv series, audiobooks and audioplays) and hope for an interesting mix.

Individual paper sessions are 45 minutes long, with 30 minutes for presentation and 10 minutes for discussion. Workshops are 90 minutes long and are expected to involve the participants in activities.

The conference language is English.

Due date for abstracts: January 20, 2020

The organising committee kindly ask you to submit an **abstract** (up to **300 words** and a **short biography of 80 words**, in a Word document) to the following email address: phzh.englisch@phzh.ch

Notification of acceptance: March 1, 2020

Organising committee: Nikola Mayer, Michael Prusse, Regula Fuchs, Laura Loder-Büchel

CfP und Tagung ""Urban! Städtische Kulturen in Kinder- und Jugendmedien"

33. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF)

Termin: 11. bis 13. Juni 2020

Ort: Gustav-Stresemann-Institut Bonn (GSI)

Die städtische Lebenswelt bildet in Geschichten für Kinder und Jugendliche heute eine selbstverständliche Kulisse. Als literarischer oder filmischer Handlungsraum hat sich die Stadt, vor allem die Großstadt, sowohl als Erscheinungsform als auch in der Deutung in Kinder- und Jugendmedien innerhalb von etwa 150 Jahren grundlegend gewandelt. Von einem rasant wachsenden, hektischen, lauten und verschmutzten Asphaltschungel als Kontrastfolie zum vermeintlich heilen Landleben entwickelte sie sich, etwa in den klassischen Romanen der Weimarer Republik, zu einem von kindlichen Akteuren eroberten Eigenraum, zu einem sozialkritisch betrachteten Abenteuerspielplatz kultureller Diversität und zu einer konstruierten, modernen und innerhalb der Stadtgrenzen von (kulturellen) Gegensätzen bestimmten Lebenswelt, in der die heranwachsenden Protagonist*innen sich zurechtfinden müssen, die ihnen gesetzten Grenzen überschreiten und die von besorgten Erwachsenen vorgegebenen Deutungen unterlaufen. Ein nie da gewesenes Maß an Lern-, Konsum- und Freizeitmöglichkeiten wird von einhegenden

Sicherheitsdispositiven begleitet, die kaum Raum lassen zum freien Spiel und zum Entdecken anderer Lebenswelten. Wenn es gerade nicht um eine utopische Rückkehr zur Natur geht, stellt sich die Frage, wofür das Urbane in Kinder- und Jugendmedien heute steht und wozu es einlädt.

Mögliche Themen beziehen sich auf gegenwärtige und historische Aspekte urbanen Lebens – immer mit Bezug auf Kinder- und Jugendmedien, auch als Gegenstand von Sachliteratur:

- Urbanität in Metropole, Großstadt, Mittelstadt, Kleinstadt
- Widersprüche urbanen Lebens
- Stadt als Konstrukt
- Kulturelle Diversität
- Stadt als Raum von Kindheit und Adoleszenz
- Handlungsraum Stadt und Genre (Urban Fantasy, Krimi, Thriller)
- Stadt als Möglichkeitsraum, als hetero- oder dystoper Raum
- Die Stadt als Ort von Mythen, Legenden und Geschichten
- Natur in der Stadt (Urban Gardening, Bienen, Füchse)
- Symptome der Gentrifizierung
- Stadt als Ort von Protest
- Reisen in die Stadt (Stadtreiseführer für Kinder)
- Geographie der Literatur: ‚wirkliche‘ Städte (Berlin, Venedig etc.) in der fiktionalen
- Literatur
- Stadt-Land-Gegensätze / Stadt-Land-Beziehungen

Die GKJF hofft auf Ihr reges Interesse und bittet um Zusendung von Vortragsangeboten (von maximal 30 Minuten Dauer) **bis zum 10.01.2020**.

Dem Vorschlag sollte ein kurzer Aufriss des Vortragsthemas beigefügt sein. Bitte beachten Sie bei der Einreichung Ihres Abstracts (von ca. 300 Wörtern) folgende Anforderungen:

Die Abstracts sollen in einer kurzen inhaltlichen Zusammenfassung den Bezug zu theoretischen Positionen herstellen sowie die Literatur und ggf. Primärquellen nennen, auf die sich der Vortrag stützt. Damit die Vorträge zu einem Programm im oben beschriebenen Sinn zusammengestellt werden können, sollte sich der geplante Vortrag einem der oben aufgelisteten Schwerpunkte zuordnen lassen.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge per E-Mail an: u.dettmar@em.uni-frankfurt.de

[CfP](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**CFP und Tagung „Philosophische Fragen im Spiegel der Kinder- und Jugendliteratur“
Symposion der Oldenburger Forschungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur (OLFOKI)**

Termin: 10. bis 12. November 2020

Philosophische Fragen, Gedanken und Haltungen spielen medienübergreifend in vielen Texten der Kinder- und Jugendliteratur eine Rolle. Dass ihre literarische bzw. ästhetische Gestaltung ein besonderes Potenzial für die Modellierung fachlicher Bildungsprozesse birgt, die auf Problemorientierung im Bereich des menschlichen Denkens, Erkennens und Handelns sowie die reflexive Erweiterung des eigenen Selbst-Welt-Verhältnisses zielen, ist eine Annahme, die im Diskurs der Literatur- und Philosophiedidaktik gleichermaßen kursiert. Diese Annahme soll im Rahmen des Symposions expliziert und zur Diskussion gestellt werden. Dabei ist der OLFOKI eine relationale Herangehensweise wichtig:

Aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen (Literaturwissenschaft, Literatur- und Philosophiedidaktik) soll am Beispiel von aktuellen und historischen Texten der Kinder- und Jugendliteratur expliziert, konkretisiert und veranschaulicht werden, worin dieses Potenzial besteht, wie es sprachlich, literarisch oder medial erzeugt wird, mit welchen fachspezifischen Anforderungen es korrespondiert und wie es im Rahmen sprachlicher, literarischer und philosophischer Bildungsprozesse erschlossen und genutzt werden kann.

Auf diese Weise soll einerseits ein Bewusstsein für fach- bzw. domänenspezifische Anforderungen und Erwartungen geschärft werden, andererseits aber auch ein Horizont für die Verständigung über philosophische Implikationen sprachlicher und literarischer (Lern-)Gegenstände, Erkenntnisweisen und Lehr-Lernprozesse entwickelt werden, die mit Hilfe ausgewählter Texte der Kinder- und Jugendliteratur erschlossen werden können.

Basis ist ein weiter Begriff von Kinder- und Jugendliteratur, der unterschiedliche mediale Formen umfasst (z.B. auch Hörmedien, Comics, Graphic Novels, Filme, Computerspiele etc.).

Es werden Beiträge erbeten, die sich z.B. mit einer der folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wie und zu welchem Zweck thematisieren aktuelle und historische Texte der Kinder- und Jugendliteratur philosophische Fragen, Probleme und Haltungen?
- Worin bestehen die philosophischen Potenziale der Kinder- und Jugendliteratur? Wie werden sie sprachlich, literarisch, rhetorisch und medial konstituiert?
- Wie lassen sich literarästhetische und philosophische Bildungspotenziale im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur identifizieren, voneinander abgrenzen, zueinander in Beziehung setzen und realisieren?
- Wie lassen sich philosophische Kontextualisierungen kinder- und jugendliterarischer Texte im Literaturunterricht legitimieren und als Konzept sprachlicher und literarästhetischer Bildung profilieren?
- Wie lassen sich philosophische Fragen in der KJL für literarästhetische Lernprozesse nutzbar machen?
- Welche Funktionen haben kinder- und jugendliterarische Texte im Horizont philosophischer Bildungsprozesse?
- Welche Bilderbücher eignen sich zum Philosophieren mit jungen Kindern?
- Welche Formate des Philosophierens mit Kindern lassen sich mittels Kinder- und Jugendliteratur umsetzen?
- Was unterscheidet philosophische Gespräche von literarischen Gesprächen über Kinder- und Jugendliteratur? Was verbindet sie?
- Inwiefern sind (aktuelle) Texte der Kinder- und Jugendliteratur geeignet, philosophische (Grund-)Fragen aufzuwerfen, die die philosophische Prägung fachlicher Gegenstände und Erkenntnisweisen deutlich machen? Inwiefern können sie einen Sinn für fachliche Erkenntnisweisen vermitteln?

Ausdrücklich erwünscht sind außerdem Beiträge von Deutsch- und Philosophielehrer/innen bzw. -fachleiter/innen, die am Beispiel eines gemeinsam gewählten kinder- oder jugendliterarischen Textes aus der Sicht des jeweiligen Faches konkretisieren, worin das fachspezifische Potenzial dieses Textes besteht und auf welche Weise er sinnvoll in fachliche Lehr-Lernprozesse eingebunden werden könnte.

Der Call for Papers wendet sich an Forschende unterschiedlicher Disziplinen, insbesondere der Kinder- und Jugendliteraturforschung, der Deutsch- und Philosophiedidaktik sowie an Lehrende an Schulen und Fachseminaren. Im Anschluss an die Tagung ist die Publikation der Beiträge in einem Tagungsband geplant.

Bitte senden Sie bis zum 15. Februar 2020 ein Abstract (250 Wörter) an:

christa.runtenberg@uni-oldenburg.de sowie joern.brueggemann@uni-oldenburg.de.

Nachruf

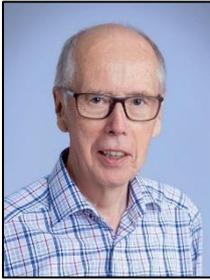


Bild: Parte der Familie

Nachruf auf Dr. Peter Schneck (1943–2019)

Mit Bestürzung müssen wir leider bekanntgeben, dass unser Gründungs- und Ehrenmitglied Dr. Peter Schneck am 27.7.2019 bei einem Bergunfall tödlich verunglückt ist.

Dr. Schneck hat die Kinder- und Jugendliteraturforschung und unsere Gesellschaft nicht nur in seiner aktiven Zeit als Ministerialrat und Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur gefördert, sondern uns auch danach stets unterstützt und uns in unserem Tun ermutigt.

Wir werden die netten Gespräche mit ihm sehr vermissen.

Ernst Seibert hat einen ausführlichen [Nachruf](#) verfasst.

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; Tel: +43 (0)1 4277-45029. E-Mailadresse: oegkjlif@univie.ac.at, Homepage: <https://oegkjlif.univie.ac.at/>

Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).